

„Tirol braucht Hilfe“ über die katastrophale Notlage Tirols.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ über die katastrophale Notlage Tirols... Wien, 6. Juni. (D.R.B.) Die katastrophale Notlage Tirols...

Statt nach Willersdorf über die deutsche Grenze gebracht.

München, 6. Juni. (D.R.B.) Der österreichische Pressedienst meldet: Am Montag, dem 4. Juni, trafen in München...

Begeisterter Empfang der Führer der Deutschen Front.

Saarbrücken, 6. Juni. (D.R.B.) Die Führer der Deutschen Front bei ihrer Rückkehr aus dem Exil...

Dr. Goebbels an Vertreter der Deutschen Arbeitsfront.

Berlin, 6. Juni. (D.R.B.) Die Gauleiter und Gauprogrammleiter sowie die Schriftleiter der Deutschen Arbeitsfront...

Uraufführung auf dem Thingplatz Halle „Neurode.“

Ein Spiel von deutscher Arbeit von Kurt Seyditz. Die erste Thingplatz-Uraufführung Deutschlands!...

Als am gestrigen Abend drängen auf den Brandbergen die Schminke...

Das gilt insbesondere für die künstlerische Gestaltung des Spieles...

Weiterer Schritt zur Rechtseinheit

Vereinheitlichung der Zuständigkeit in Familien- und Nachlasssachen. Berlin, 6. Juni. (D.R.B.) Auf dem Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit...

Die Durchföhrung der Verordnung fordert eine gewisse Vorbereitung...

Zum Gedenken der gefallenen Balkankämpfer.

Deutscher, der du die heiligen Fluren der Heimat durchstreichst... die für des Vaterlands Ehre und Freiheit kämpften und starben...

Die Auswertung des Reichsberufswettkampfes

Programmatifche Rede des Obergewerksführers Rymann. Berlin, 6. Juni. (D.R.B.) Zum Schluß der großen Tagung der Jugendleiter der Deutschen Arbeitsfront...

Das Spiel von deutscher Arbeit von Kurt Seyditz. Ein Spiel von deutscher Arbeit...

Es war ein glücklicher Griff, Kurt Seyditz' „Neurode“ als Thingplatzspiel auszuwählen...

Am 9. Juli 1930 kamen bei einem Kahlenberg-Strand am Meer...

Genau! seines Reiches erbt und damit im tiefsten Sinne zum Herrn seines Reiches wird...

Korruption im Prager Landwirtschaftsministerium.

Vor dem Prager Landtag wird ausgedrückt, daß ein Korruptionsprozeß verhandelt...

In Kürze

Der Reichspräsident hat Neudeck abberufen. Reichspräsident von Hindenburg...

Hohe italienische Ordensauszeichnungen für Admiral Raeder und Kapitän Dönitz.

Der Reichspräsident hat Admiral Raeder und Kapitän Dönitz mit hohen italienischen Ordensauszeichnungen...

Amerikanischer Flottenbesuch in der Sowjetunion.

Der amerikanische Flottenbesuch in Moskau hat das Interesse der Sowjetunion...

Der Spielleiter hatte einen überflüssigen Stand von Charakteren...

Der Spielleiter hatte einen überflüssigen Stand von Charakteren...

Alle Sprecherrollen sind nicht beteiligten Verbände einzeln aufzuführen...

Alle Sprecherrollen sind nicht beteiligten Verbänden einzeln aufzuführen...

Das rote Kreuz gehört dem Volke

Kurzum zum Deutschen Roten Kreuz am 10. Juni.

Der Präsident des Roten Kreuzes, Graf Eberhard Kreysz von Castell-Strahlenburg, hat am 10. Juni, in allen Teilen des Deutschen Reiches einleitend, folgende Rede gehalten: „In dem Schriftstück ist...“

„In einem Tag im Jahr, dem Roten-Kreuz-Tag, soll dem ganzen deutschen Volke die Bedeutung der Hilfsbereitschaft...“

„Alle brauchen wir, damit sie uns helfen, fortzuführen in unserer Arbeit. Denn es geht nicht um Wohlsein...“

„Als der von Adolf Hitler ausgesandte nationalsozialistische Führer...“

„Das Deutsche Rote Kreuz gehört dem Volke.“

Der Sternhimmel im Juni

Von Günter Archenhold, Direktor der Trepzov-Sternwarte.



„Der in den heutigen Sommermächten seinen Platz auf dem nördlichen Himmel räumt, wird über die Westküste...“

„Wenn man oben fragt, daß die Sonne den höchsten Punkt ihrer Bahn im Juni erreicht...“

„Im Juni wird das erste Gefährt nach Sommerzeit...“

Gerichtsverhandlungen

Schiffengericht Weihenfels.

Im geschlossenen Getreide.

„In der Nacht vom 16. zum 17. Januar 1934 wurden aus einem Schuppen des Bauern Otto Kühn in Frieda...“

Schiffgericht Entlastungsfrage.

„Einen hohen Anteil erzielte der letzten Sitzung des Schiffengerichts ein Entlastungszeugnis...“

Die deutsche Wehrmacht beschließt.

„Der 19. März d. J. ab 5.00 Uhr in Berlin hat sich...“

Eigenartige Wetterlage!

Katastrophenmeldungen aus USA, Rußland, Indien und England.

„Der Wonnemond, dieser für Menschen und Fieber, Pandem und Ernte wichtige Teil des Jahres, bringt...“

Berliner Brief

Schnellridler im Verkehr. — Geld oder Leben? — Stützen ohne Hindernis. — Für 'nen Großen Gegenüber. — Alles am Pump. — Zwietracht Handreich.

„Als kurz vor dem 1. Mai die Bekanntmachung erging, daß jordan alle Verkehrsänderungen...“

Humoristische Ecke.

Schichtleiter, früßliche Examen leicht bevor. — Seine Rama krechelt an den Ährern einen Brief. — Seine gebietet Herr Professor! Bei dem Kommanden Examen bitte ich, auf meinen Brief etwas Mühe zu nehmen. Er ist so lächerlich, besonders in der Orthographie.

„Bereits die Empfehlung, zwei Herren waren in einem Boot das ferne. Der eine der schwimmen konnte...“

Industrie-ance-Börse



Die Lebenshaltungskosten im Mai 1934.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten stellt sich für den Durchschnitt des Monats Mai 1934 auf 120,3 (1913/14=100); sie ist somit um 0,2 v. H. niedriger als im Vormonat (120,6). Die Indexziffer für Ernährung ist um 0,4 v. H. auf 113,3, die Indexziffer für Heizung und Beleuchtung um 1,5 v. H. auf 133,3 und die Indexziffer für den sonstigen Bedarf um 0,1 v. H. auf 157,6 zurückgegangen. Die Indexziffer für Wohnung ist mit 121,3 unverändert geblieben. Die Indexziffer für Bekleidung hat um 0,3 v. H. auf 115,0 zugenommen. Innerhalb der Gruppe Ernährung sind hauptsächlich die Preise für Fleisch und Fleischwaren sowie Butter und Käse zurückgegangen. Die Senkung der Indexziffer für Heizung und Beleuchtung ist hauptsächlich durch Gewährung von Sommerpreiszuschlägen für Heizbrandkohle bedingt.

Einkaufsgenehmigung für Rohbaumwolle

Am 1. Juni 1934 ist jeder neue Einkauf von Rohbaumwolle und Linters aus dem Ausland durch die Reichsregierung genehmigt. Die Genehmigung der Überwachungsstelle für Baumwolle gebunden. Das gleiche gilt für die Abnahme von Baumwolle und Linters, die vor dem 1. Juni eingekauft worden sind. Schriftliche Anträge auf Genehmigung sind an die Überwachungsstelle für Baumwolle zu richten, von der die nötigen Vorzüge bezogen werden können. Ist der Antragsteller zur Besichtigung im Werk verpflichtet, so hat er auch die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung der Überwachungsstelle zu beantragen.

Vor neuen holländisch-deutschen Transfervereinbarungen

Wie halbamtlich bekanntgegeben wird, hat die deutsche Regierung als vorläufige Maßnahme das am 10. Februar d. J. in Holland getroffene Abkommen über die Durchführung des deutschen Transferatoriums zum 1. Juli gekündigt. Die niederländische Regierung, die sich bereits mit der deutschen Regierung über die Abhaltung von Besprechungen zwecks Erzielung einer neuen Übereinkunft im Benehmen gesetzt.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Anhaltische Kohlenwerke in Halle a. d. S. — Vorjahresausrichtungen. Der Aufsichtsrat beantragt, für das Geschäftsjahr 1933/34 ein Prozent Dividende auf 21,6 Mill. RM. Stammaktien und wieder 6 Prozent auf 1,85 Mill. RM. Vorzugsaktien auszuscheiden. Abschreibungen betragen 1.292.830 Mill. RM. Der 15. Dividendenklasse werden wiederum 30.000 RM. zugewährt. (G.V. am 22. Juni.)

Maschinen- und Werkzeugfabrik AG, vorm. Augustin in Köthen. — Zahlreiche Neuentwicklungen. Wie wir hören, hat sich bei dem Unternehmen im Einklang mit der allgemeinen Wirtschaftsbelebung der Auftragsgang verbessert, so daß die Gefolgschaft seit Anfang 1933 von 120 auf 240 Arbeiterkräfte erhöht werden konnte. Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 1933 wird demnächst bekanntgegeben werden (v. V. 495 043 RM. Verlustvortrag).

Werschen-Weißelstener Braunkohlen-AG. in Halle an der Saale. — Vorjahresdividende. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der G.V. am 22. Juni vorzutragen, daß der Geschäftsbericht 1933/34 nach 1.769 (2.500) Mill. RM. Abschreibungen wieder 4 Prozent Dividende auf 17,5 Mill. Reichsmark A.-K. zu verteilen. Dem Hilfsverein Halle-Weißelstener wird wie in den Vorjahren, wieder 30.000 RM. überwiesen.

Thüringer Gasgesellschaft, Leipzig. Wie wir hören, hat sich auch im laufenden Geschäftsjahr der Stromabsatz, der sich in 1933 gegenüber dem Vorjahr um 11,2 v. H. erhöhte, weiter in steigender Richtung entwickelt. Die Stromabsatzerhöhung betrug in den ersten drei Monaten 1934 gegenüber der gleichen Vorjahreszeit 18 v. H. Der Gasabsatz, der im Vorjahr nur 10,5 v. H. zugenommen, ist in dem ersten Vierteljahr 1934 in bescheidenem Umfang gestiegen. In unterrichteten Kreisen wird mit der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 7 v. H. rechnungsmäßig zu rechnen. Bestätigung findet voraussichtlich noch in diesem Monat statt.

Altengaber Landkraftwerke AG. — Wieder 8 Prozent Dividende. Der A.-R. schlägt der G.V. am 10. Juli die Verteilung einer Dividende von wieder 8 Prozent vor.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Berliner Börse vom 5. Juni

(Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank Merseburg.) Erste Kassakurse.

	5.6.	4.6.	5.6.	4.6.
Hamb. Paket	28,5	27,75	—	—
Nordl. Lloyd	31,25	32,25	—	—
Adia	—	—	—	—
Berl. Handelsgesell.	—	—	—	—
Commerz. u. Privatb.	—	—	—	—
Darmstadt a. Nat.	—	—	—	—
Deut. Bank	—	—	—	—
Dresdner Bank	—	—	—	—
Reichsbank	185,0	154,75	—	—
Aktienkassatoren	—	—	—	—
AG	26,87	26,25	—	—
J. J. Berger	107,50	108,75	—	—
Berlinamer Elektr.	—	—	—	—
Com. Gummiwerke	—	—	—	—
Flussener	141,90	—	—	—
Deut. Cont. Gas	—	—	—	—
Deut. Erdöl	123,25	123,75	—	—
Ditich Lindeum	62,63	62,87	—	—
Elektr. Licht u. Kr.	145,00	145,25	—	—
Ferndienstleistungen	145,00	145,25	—	—
Gesellschaft	64,30	64,25	—	—
Deutsche Elektr. A.-G.	100,80	100,80	—	—
Hochtief	—	—	—	—
Harpener Bergbau	85,75	85,25	—	—

100000 Wohnungen mehr gebaut

Stärkere Bautätigkeit in Preußen im Jahre 1933.

In der Statistischen Korrespondenz veröffentlicht das Preussische Statistische Landesamt die endgültigen Ergebnisse der Bautätigkeit in Preußen im Jahre 1933. Es wurden insgesamt 90 709 Gebäude, 94 819 Gebäude für vorwiegend gewerbliche und sonstige wirtschaftliche Zwecke und 53 374 Wohngebäude.

Während die Zahl der erstgenannten Gebäudarten etwas geringer ist als im Jahre 1932, zeigt sich bei den Wohngebäuden eine Zunahme um rund 10 Prozent. Etwas 21 Prozent aller neu erstellten Wohngebäude — 48 811 — sind Kleinhäuser mit ein bis zwei Wohnungen; 1932 waren es nur 48 702. Die Steigerung der Zahl der neu erstellten Wohngebäude beschränkt sich auf die Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern. Der Rückgang des Wohngebäudebaus in den kleinen Gemeinden steht im Zusammenhang mit der im Jahre 1933 gegenüber dem Vorjahre geringeren Siedlungstätigkeit.

Dem Wohnungsmarkt wurden im Jahre 1933 insgesamt 123 797 Wohnungen zugeführt. Die in dieser Zahl insgesamt dem Vorjahr mit 100 630 geschaffenen Wohnungen zum Ausdruck kommende sehr bedeutende Zunahme ist ausschließlich auf das Anwachsen der Umbauwohnungen zurückzuführen. Ihre Zahl stieg von 17 374 im Jahre 1932 auf 41 283 und gibt damit allein mehr als ein Drittel aller erbauten Wohnungen (1931 war es ein Sechstel). Die Zahl der neu erstellten Wohnungen in Neubauten ging von 83 261 auf 79 314 zurück. Der Rückgang beschränkt sich, wie bei den Wohn-

gebäuden, auf die kleinen Gemeinden und erklärt sich aus den oben angeführten Gründen.

Unter Berücksichtigung eines gegenüber 1932 etwas gestiegenen Abganges von 16 702 Wohnungen ergibt sich für 1933 ein Reinzugang von 107 095 Wohnungen (1932: 88 577). Die Zunahme gegenüber dem Vorjahre bezieht sich auf 18 518 Wohnungen oder 20 Prozent.

Die Häuser aller neu erstellten Wohnungen (39 659) sind Kleinhäuser mit ein bis drei Räumen. Ihre Erstellung ist gegenüber dem Jahre 1932 (46 831) zurückgegangen, und zwar in sämtlichen Größenklassen mit Ausnahme der Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern und 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern. Die Zahl der neu erstellten Mittelwohnungen mit vier bis sechs Räumen (28 282) ist dagegen insgesamt und in den Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern etwas größer geworden. In geringerer Maße trifft das auch für Großwohnungen (3372) mit mehr als sieben Räumen zu. Insgesamt ist die Zahl der mit öffentlichen Mitteln erstellten Wohnungen geringer als im Jahre 1932. Sie beträgt 31 406 (1932: 37 878). Der Rückgang ist indessen, gemessen an den von 1931 auf 1933 festgestellten (70 454), nur als unbedeutlich zu bezeichnen.

Die Bautätigkeit der öffentlichen Körperschaften und Behörden sowie der privaten Bauherren ist im Berichtsjahr stärker gewesen als im Jahre 1932. Die Beteiligung der gemeinnützigen Baugesellschaften an der Erstellung neuer Wohnungen ist dagegen im Jahre 1933 zurückgegangen.

Berliner Getreidegroßmarkt vom 5. Juni.

Am Berliner Markt hielt die feste Grundstimmung an. Das Angebot hat kaum zugenommen, die Nachfrage ist nach wie vor als gut zu bezeichnen. Vor allem wurde Waggonroggen wieder von den Mühlen aufgenommen. In Weizen war das Geschäft schwieriger, die Mühlen bekundeten einigermassen Interesse, vor allem für schwere Qualitäten. Das Mehlgeschäft ist stetig, soweit der Konsum keine Vorräte besitzt, deckt er seinen Bedarf mit Lokwaren. Hafer lag weiter fest. Gerste fand in Futtermittel ebenfalls gleich Käufer. Hier betrug die Preissteigerung allerdings nur 2 M. Gute Braugersten wurden zur Übersommerung hauptsächlich in der Provinz gekauft. Die Futtermittel lagen fest. Allerdings war die Umsatzsituation in Kraftfuttermitteln verhältnismäßig klein.

Rauhfuttermotierungen.

(In Mark per 50 kg frei Waggon ab markt. Station.)
 Drahtpreises Roggenstroh ab Station 0,60 bis 0,70 ab Berlin 0,80, drahtgepresstes Weizenstroh 0,40—0,50 (0,70), drahtgepresstes Haferstroh 0,50 bis 0,60 (0,70), drahtgepresstes Gerstenstroh 0,50—0,60 (0,80), gebundenes Roggenstroh 0,65—0,80 (1,00), bindfadengepresstes Roggenstroh 0,65—0,70 (1,00), bindfadengepresstes Weizenstroh 0,40—0,60 (0,80), Häcksel 1,35—1,45 (1,60—1,70), handelsübliches Heu, gesund, trocken, ab 1,70—2,00 (2,40—2,55), guttes Heu, trocken, ab 2,70—3,00 (3,40—3,50), Luzerne, gute 3,20—3,50 (3,80—3,90), Thymothee, lose 3,40—3,80 (4,10—4,20), Kleeheu, lose 3,30—3,40 (3,70 bis 3,80), Melilthosen, lose (Wagen) 3,20—3,55 (3,50 bis 3,90), drahtgepresstes Heu über Notiz 0,00. Tendenz: Belebt.

Spargelpreise.

(Mitgeteilt von der Hallenbau Land und Stadt AG.)

Magdeburg, 5. Juni. Großmarktpreise: 1. Sorte 24—26 M., 2. Sorte 18—20 M., 3. Sorte 11 bis 14 M., — Fischabpreise: 1. Sorte 20—30 M., 2. Sorte 21—23 M., 3. Sorte 13—16 M.

Zuckermarkt.

Magdeburg, 5. Juni. Rohzucker nicht notiert. Tendenz: Ruhig.

Preis für Weißzucker (einschl. Sack und Verbräunung) für 50 kg brutto für netto ab 100,00. Industrielle Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 300 Ztr. Gemahlene Melis bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 32,15, bei Lieferung Juni 32,50, 32,40. Tendenz: Ruhig.

Die Notierungen verstehen sich für 60 kg brutto für netto einschl. 10,50 M. Steuer und einschl. 50 Pf. für Sack.

Börsen, Devisen, Märkte

Alltägliche Devisenkurse.

Ortsbezeichnung	(In Reichsmark)	Ortsbezeichnung	(In Reichsmark)
5.6.	4.6.	5.6.	4.6.

Berliner Produktenbörse.

(Für 1000 kg)	5.6.	4.6.	(Für 50 kg)	5.6.	4.6.
Weizen märk.	190	188	Viktoriaerbsen	18,00—19,00	—
Roggen märk.	158	158	Kleinerbsen	18,00—19,00	—
Sommergerste	174—180	172—176	Luftgetreide	18,00—19,00	—
Wintergerste	164—168	162—166	Peluzinen	18,00—19,00	—
Hafer märk.	—	—	Wicken	7,00—7,25	—

Berliner Börse vom 5. Juni.

(Mitgeteilt von der Commerz- und Privatbank Merseburg.)

	5.6.	4.6.		5.6.	4.6.
Deutsche Anleihen	—	—	Bankaktien	—	—
Rechte einschl. v. Aktien	—	—	Commerz-Bank	51,00	50,00
Rechte einschl. v. Obligationen	—	—	Deut. Bank	50,00	50,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Hall. Bankverein	50,00	51,25
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Aktienkassatoren	—	—
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Ammerländer Papier	176,0	171,75
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pfandbriefen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Hypothekendarlehen	—	—	Bank für Sozialwesen	75,00	75,00
Rechte einschl. v. Pf					

Weißer Wand

„Und wer küßt mich?“ Lichtspielhaus „Sonne“

„Ein kleiner Antiquar und seine großen Folgen“ würde besser als Titel des multifunktionalen, von grotesken Situationen erfüllten Schauspiels „Und wer küßt mich?“ heißen. Denn die Zusammenhänge zwischen dem Titel und den Geschehnissen auf der Bühne sind einigermassen schillernd; aber was tut das, wenn man am Schluß feststellen muß, daß man herzlich gelacht und sich gut unterhalten hat. — Der Inhalt ist kurz gefaßt: Ein altlicher, präventivemittler Direktor (einmal vor der Bühne stehender Operettenkomponist) wird von einem reichen Bariton namens Maxon dabei man eine biblische und junge Freundin an, die er aber gar nicht kennt; sie macht hierdurch unerhofft große Karriere und rettet den Direktor vor der Rache! Und warum geschieht dies alles? Eine tiefgründigste, politisch-polizeiliche Vorlesung ringt die mit allerlei witzigen Gedanken und Situationen angefüllte Komödie ins Rollen. Mit einem Male kehrt ein kleines Orchester in dem Akt, die Freundin des reichen Bariton zu sein. Die Modistin bringt unangenehm leere Kleider — natürlich auf Kredit. — Der Herr Theaterdirektor gibt für eine große Rolle — und noch sonst noch dem Filmautor an, die Rollen des reichen Bariton zu sein. Die Modistin bringt unangenehm leere Kleider — natürlich auf Kredit. — Der Herr Theaterdirektor gibt für eine große Rolle — und noch sonst noch dem Filmautor an, die Rollen des reichen Bariton zu sein.

Der verlorene Sohn

Der Häßliche Reinhold Kimmel, der nach zahlreicher Vorläufer an der Schwelgerei ausgemittelt und seitdem in Frankfurt a. M. angesetzt ist, weil er sie um 1000 bis 15000 Mark betrogen hat. Nachdem die Mutter durch Überweisung von Geldbeträgen immer wieder verführt hat, dem Sohn zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, behauptete diese, die Wertbriefe hätten nur Papierfälschungen umfaßt. Schließlich jedoch der Sohn, er wolle eine Autogrammkarte aufsuchen. Zu diesem Zweck müsse er eine Garage erwerben. Die Mutter solle ihm das Geld vorstrecken, sie würde dann als Eigentümerin eingestuft. Die Frau ließ sich durch die Versicherung von Geldbeträgen abgeben. Als die Mutter einige Zeit später nach Frankfurt kam, erfuhr sie zu ihrem Schrecken, daß hier gegen ihren Willen verfahren worden war. Der Sohn verweigerte jedoch die Übernahme des Betruges zu bestimmen. Jetzt ist der langmütigen Mutter die Geduld und sie erlittene Anklage. Das Frankfurter Gericht war der Ansicht, daß über ein solches Verbrechen ein Strafverfahren nicht möglich und erkannte gegen den Angeklagten auf zwei Jahre Zuchthaus.

Die ägyptischen Pyramiden bemalt?

Der französische Professor Bouché hat eine Entdeckung gemacht, die, wenn sich ihre Richtigkeit bestätigen sollte, großes Aufsehen zu erregen geeignet wäre. Bouché hatte eine Reise nach Ägypten unternommen, um Aufnahmen an den Pyramiden vorzunehmen. Er wollte die Wertbriefe fälschen, die zwischen den Obengängen aus alter und neuer Zeit bestehen. Der Forscher untersagte dabei eine Reihe von Steinblöcken, die sich aus der Oberfläche löseten, einer genaueren Untersuchung, und stellte so seinen großen Entschluß fest, daß die Pyramiden der Steinblöcke in einem rötlichen Braun. Man hätte immer angenommen, daß gerade diese braune Farbe eine besondere Eigenart dieses Gesteins sei, andere hätten wiederum behauptet, daß es sich um optische Reflexe handelte. Bouché hat eine Reihe von Aufnahmen von einem chemischen Institut in Kairo gemacht, und die Untersuchungen sollen seine Entdeckung bestätigen, daß die Pyramiden einfach mit rötlicher Farbe übermalt sind.

„Es ist zum — Nägel ausreißen.“

Das man im Juni über und umständlich auch in der Straße gewirkt, auf Name zu liefern, sei bei demselben starken Gemütszustand, je sogar ausgereizt, dürfte allgemein bekannt sein. In einem anderen Zusammenhang ist es vorerwähnt worden, daß ein Mann, sich in der Straße zu bewegen, auf das Zornige abzuweichen. Zu dem Pariser Bericht

Kein Abzug für Wolle und Fleisch

500 000 Schafe werden vernichtet!
Die Republik Chile hat sich entschlossen, die flüssige Menge von 500 000 Schafen zu vernichten, da weder für die Wolle noch für das Fleisch irgendwelche Verwendung besteht. Bekanntlich vermindert der Vertrag von Ottawa Chile an der Ausfuhr von Fleisch, und außerdem sind in Chile selbst die Preise außerordentlich gesunken. Von den Schafen werden in Chile nur noch die Felle verwendet, alles andere wird verbrannt.



Weiße Polo-Bluse 0,95
Große 0,50
P.D.M.-Bluse, vorchriftsmäßig
Rückenknopf, Rockenpass, 2,50
ausgesetzt, Tasche 2,75
B.D.M.-Röcke, An-
passerfah, Wolle 5,50
B.D.M.-Röcke
a. feinsten, Wolle 8,00

Weiße Söckchen
40er Ausw.
50 St. 4,00
28 St.

Dobkowitz
Anzeigen.
Für die Aufnahme
von Anzeigen
benutzt man
keine Zettel
sondern
keine Zettel
sondern
keine Zettel
sondern

Anzug
für
22.- 26.-
30.-
Atlas
Markt 18
Möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu
erf. 1.2. d. 3. St.
Möbl. Zimmer
zu vermieten.
3. erf. 1.2. d. 3. St.

Damenrad
zu verkaufen
Güterl. 14, 1
6 Kl. Ersten
zu verkaufen
Reifen 18, 2. St.

Dr. Corbetta
Dr. Corbetta
Dr. Corbetta
Dr. Corbetta
Dr. Corbetta
Dr. Corbetta
Dr. Corbetta
Dr. Corbetta

**3 Zimmer-
Wohnung**
zu vermieten. Zu
erf. 1.2. d. 3. St.
3 Zimmer-
Wohnung
zu vermieten. Zu
erf. 1.2. d. 3. St.

Familien-Nachrichten
(Aus anderen Blättern entnommen.)
Verstorbene:
Wehenfels, Alfred Henze, Ellen
Jense geb. Wehlf.
Reichardt, Kurt Lilla, Ruth
Lilla geb. Wölter.
Gehtoben:
Vab. Elisabeth, Martha Thormann 23.
Ernst, Bernhard Lüttig.
Wehenfels, Otto Laube, 75 J.;
Wwe. Anna Mühle, 81 J.; Ernst
Kurtz, 49 J.; Elia Grünberger
81 J.;
Wwe. Richard Burkhardt, 85 J.;
Kunig, Christian König, 78 J.;
Geising, Wilh. Stoltenberg, 47 J.;
Groschenbörner, Osk. Nina, 54 J.;
Neufeld, Aurelie Jangenberg geb.
Zimmermann, 56 J.;
Jannung, Marie Märker geb.
Sarobis, Ehe. Friedr., 51 J.;
Rehmann, Elise, 51 J.;
Sohnmännchen
Merchug, Johannes
14 J.;
C. W. Jangenberg
11 J.;
1 Minute, Kathaus
Fennur 2576.

Rundfunk-Programm

Reichsfender Leipzig
382,2. Juchsender: Berlin 382,2
Leipzig: Donnerstag, 7. Juni
5.55: Für den Bauern. — 6.00: Berlin: Gsm.
6.20: Berlin: Die Kapelle Arthur
6.30: Berlin: 7.00: Gsm.
6.40: Berlin: Gsm.
6.55: Berlin: Gsm.
7.10: Berlin: Gsm.
7.25: Berlin: Gsm.
7.40: Berlin: Gsm.
7.55: Berlin: Gsm.
8.10: Berlin: Gsm.
8.25: Berlin: Gsm.
8.40: Berlin: Gsm.
8.55: Berlin: Gsm.
9.10: Berlin: Gsm.
9.25: Berlin: Gsm.
9.40: Berlin: Gsm.
9.55: Berlin: Gsm.
10.10: Berlin: Gsm.
10.25: Berlin: Gsm.
10.40: Berlin: Gsm.
10.55: Berlin: Gsm.
11.10: Berlin: Gsm.
11.25: Berlin: Gsm.
11.40: Berlin: Gsm.
11.55: Berlin: Gsm.
12.10: Berlin: Gsm.
12.25: Berlin: Gsm.
12.40: Berlin: Gsm.
12.55: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.
6.45: Berlin: Gsm.
7.00: Berlin: Gsm.
7.15: Berlin: Gsm.
7.30: Berlin: Gsm.
7.45: Berlin: Gsm.
8.00: Berlin: Gsm.
8.15: Berlin: Gsm.
8.30: Berlin: Gsm.
8.45: Berlin: Gsm.
9.00: Berlin: Gsm.
9.15: Berlin: Gsm.
9.30: Berlin: Gsm.
9.45: Berlin: Gsm.
10.00: Berlin: Gsm.
10.15: Berlin: Gsm.
10.30: Berlin: Gsm.
10.45: Berlin: Gsm.
11.00: Berlin: Gsm.
11.15: Berlin: Gsm.
11.30: Berlin: Gsm.
11.45: Berlin: Gsm.
12.00: Berlin: Gsm.
12.15: Berlin: Gsm.
12.30: Berlin: Gsm.
12.45: Berlin: Gsm.
1.00: Berlin: Gsm.
1.15: Berlin: Gsm.
1.30: Berlin: Gsm.
1.45: Berlin: Gsm.
2.00: Berlin: Gsm.
2.15: Berlin: Gsm.
2.30: Berlin: Gsm.
2.45: Berlin: Gsm.
3.00: Berlin: Gsm.
3.15: Berlin: Gsm.
3.30: Berlin: Gsm.
3.45: Berlin: Gsm.
4.00: Berlin: Gsm.
4.15: Berlin: Gsm.
4.30: Berlin: Gsm.
4.45: Berlin: Gsm.
5.00: Berlin: Gsm.
5.15: Berlin: Gsm.
5.30: Berlin: Gsm.
5.45: Berlin: Gsm.
6.00: Berlin: Gsm.
6.15: Berlin: Gsm.
6.30: Berlin: Gsm.

